Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plantzengasse Nro. 385.

No. 115. Montag, den 18. Mai 1840.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 15. Mai 1840.

Herr Oberst-Lieutenant v. Hülsen von Breslau, Herr Kaufmann H. Heydrich von Hamburg und der Kaiserlich Russische Ingenieur-Oberst Herr Schewanow von Riga, log. im engl. Hause. Die Herren Gutsbesitzer Gansauge nebst Frau Gemahlin aus Pelzau, Suter aus Löbcz, log. im Hotel de Thorn.

AVERTISSEMENT.

1. Der Buchhalter Benjamin Friedrich Gradke und die Jungfrau Anna Wilhelmine Ewert, letztere nach geleisteter vormundschaftlicher Decharge, haben durch den am 14. April c. gerichtlich verlautbarten Ehevertrag für ihre einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter, aber nicht des Erwerbes ausgeschlossen.

Danzig, den 18. April 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

2. Das Unglück und die Noth, in welche ein großer Theil der Bewohner des Städtchens Schubin, durch den am 1. Mai c. ausgebrochenen großen Brand versetzt worden sind, ist nach der Schilderung meines Sohnes, Landraths daselbst, so

groß, daß solcher nur, durch milde Beiträge von vielen Seiten her, einigermaaßen abgeholfen werden kann; ich wurde von ihm ersucht, auch meinerseits die Wohlthätigkeit der Edlen und zum Wohlthun immer so geneigten Bewohner seiner lieben Vaterstadt zu milden Gaben für die unglücklichen Schubiner aufzufordern. Da nun E. Hoch-Edler Rath hieselbst nach der Bekanntmachung vom 14. Mai die Sammlung milder Gaben zu diesem Zwecke am hiesigen Orte genehmiget hat, so habe ich veranlaßt

daß auch im Bureau des Intelligenz-Comtoirs Geld und andere Beiträge für die Abgebrannten in Schubin angenommen werden sollen.

Die eingegangenen Beiträge werden an E. H. Rath abgeliefert, und die wohlthätigen Geber nebst deren Beträgen im Intelligenz-Blatte bekannt gemacht werden.

Der Ober-Post-Director Wernich.

3. Montag, den 18. Mai, Nachmittag 3 Uhr, ist die vierteljährige Versammlung der Juden-Missions-Gesellschaft in der englischen Kirche. Vorträge: 1. Bericht über die Fortschritte des Evangelii unter den Juden in **Frankreich** Cand. Blech. 2) Nachrichten von den Fortsch. d. Evgl. u. d. J. in Palästina. Dr. Kniewel.

4. Ein theoretisch und practisch gebildeter Oekonom, welcher auf einem bedeutenden Rittergute als erster Inspector die Wirthschaft dirigirt hat, wünscht, da er im Besitze guter Zeugnisse ist, ein anderweitiges Engagement in gleicher Eigenschaft. Derselbe ist 28 Jahr alt, unverheirathet, und kann sogleich sein ferneres Engagement betreten. Hierauf reflectirende Herren Gutsbesitzer werden gebeten, ihre Adressen gez. Gr. im Intelligenz-Comtoir abgeben zu lassen.

5. Es wird ein Quartier zu miethen gesucht, von 4—5 Stuben, mit allen sonstigen dazu gehörigen Piecen, außerdem wo möglich Hof oder Garten, und Stallung auf 3—4 Pferde. Adressen wird das Intelligenz-Comtoir unter B. S. annehmen.

6. In dem neu erbauten Gasthause zu Scharfenort № 15. im Zeichen die Fontaine, empfiehlt sich der Bewohner desselben, Andreas Patscha, mit seiner vollständig eingerichteten Gastwirthschaft dem geehrten Publiko unter Versicherung reeller Bedienung, bei freiem Eintritt in den Garten. Zugleich sind alldort drei Zimmer nebst Kammern zu vermiethen, und kann der Bade-Apparat mit benutzt werden. Auch ist für die Unterbringung von Equipagen gesorgt.

7. Der Eigenthümer Groß aus Ohra wird es übernehmen Quellwasser aus Herrmannshof nach der Stadt zu bringen, und im Laufe dieser Woche damit anfangen, welches noch vorher bekannt gemacht werden wird.

8. **Ein Bursche von guter Erziehung, der da Lust hat die Tischlerei zu erlernen, findet einen Meister Breitgasse № 1133.**

9. Einem geehrten Publikum mache ich hiemit die ergebene Anzeige, daß ich die von meiner verstorbenen Mutter früher betriebene **Bier-Brauerei** von jetzt ab für meine Rechnung fortsetzen werde. Indem ich mich nun dem geneigten Vertrauen Eines geehrten Publikums ergebenst empfehle, füge ich die Versicherung hinzu, daß es mein eifrigstes Bestreben sein wird, durch eine reelle und gute Bedienung meiner werthgeschätzten Abnehmer, mich desselben würdig zu zeigen.

Danzig, den 11. Mai 1840. **Eduard Mundt,**
Hundegasse № 355.

10. Es hat sich bei mir den 12. d. ein braun gefleckter Jagdhund gefunden. Der Eigenthümer desselben kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren Kohlenmarkt № 16. in Empfang nehmen.

11. Gürtler- und Neusilber-Arbeiter finden Beschäftigung bei
Otto de le Roi, Schnüffelmarkt № 709.

12. Circa 2000 Rthlr. sind auf ländliche Grundstücke gegen pupillarische Sicherheit zum ersten September zu begeben. Das Nähere Fleischergasse № 66.

13. **Neues Etablissement.**

Einem verehrungswürdigen Publikum erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich in meinem Hause in der Langgasse № 531., neben der Tuchwaaren-Handlung des Herrn Köhly, eine Klempnerwerkstätte errichtet habe. Ich übernehme alle zu diesem Fache gehörigen Bauarbeiten, als: Rinnen, Röhren, Dachbedeckungen in Eisen, Zink, Blei ꝛc., wie die Anfertigung von Haus- und Küchengeräthschaften, in Weißblech, Messing und Tombach, als auch die zu dieser Branche passenden Galanterie-Arbeiten. Gleichzeitig bemerke ergebenst, daß ich alle hierher gehörigen Reparaturen bereitwillig übernehme, und bitte daher geneigtst mich mit Aufträgen zu beehren, die stets elegant, prompt und zu billigen Preisen ausgeführt werden sollen.

Ludwig Heinrich Dasse,
Klempner-Meister.

14. Eigenthümer eines sich gefundenen Pudels kann selbigen gegen Insertions- und Futterkosten ꝛc. zurück erhalten Weidengasse gegen der Strandgasse.

15. Es hat sich am vergangenen Mittwoch ein ¼ Jahr alter braun gefleckter Hühnerhund von Ziganckenberg aus verlaufen. Wer denselben daselbst im Hofe № 1. abliefert, erhält eine angemessene Belohnung.

17. **Heute Montag, den 18. d. M. wird in der** Sonne am Jakobsthor ein Konzert stattfinden, wozu ergebenst einladet

F. W. Liedke.

Vermiethung.

18. Hundegasse № 285. sind, in der zweiten Etage, eine meublirte Stube, Schlafkabinet, Burschenstube, Küche, so wie auch Pferdestall und Wagenremise vom 1. Juni ab zu vermiethen.

Auction.

19. Da die heutige **Auction** auf dem zweiten Holzfelde an der Mottlau vom Milchkannenthor kommend, **mit geschnittenen Holzwaaren** des starken Regens wegen von uns nicht beendigt werden konnte, so werden wir **selbige** noch mit diversen Bohlen, Dielen, Kreuzhölzer Latten, Balken-Ende rc.: **Dienstag, den 19. Mai c., Vormitt. 10 Uhr fortsetzen,** und laden Herrn Käufer zu zahlreichem Besuch ergebenst ein.

Danzig, den 12. Mai 1840.

Katsch und Görtz, Mäkler.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

20. **Vorzüglich schöner leichter Varinas-Canaster a 16 Sgr. pro Pfd., in Rollen billiger, ist zu** haben in der Cigarren- und Tabacks-Handlung bei

Fr. Wüst & Co., Wollwebergasse № 1986.

21. Fischmarkt № 1609. steht ein modernes birknes polirtes Sopha mit schwarzem Damast und gelben Nägeln billig zu verkaufen.

Beilage.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 115. Montag, den 18. Mai 1840.

22. Varinas mittel und feinste Waare, Cigarren, Bremer und Hamburger Fabrikat, 6—15 Rthlr. pro Mille, ächte Havanna von 15—60 Rthlr. pro Mille, empfing neue Zufuhren und empfiehlt en gros und en detail billigst

Carl E. A. Stolcke, Breit- und Faulengassen-Ecke.

23. Einige Fässer feine Weitzen-Stärke sind noch zu haben Jopengasse № 729.

24. Meine in Leipziger Messe von Pariser, Wiener, Schweitzer und noch vielen andern ausländischen Fabrikanten persönlich eingekauften Putz-, Mode-, seidene und wollene Waaren sind bereits angelangt, und kann ich in jedem Artikel sowohl das allerneueste, als auch in jeder Beziehung ein ganz neues sehr reichhaltiges Lager bestens empfehlen, deren Preise aufs allerbilligste gestellt habe.

M. Löwenstein.

25. Billigster Verkauf im Schützenhause am br. Thor. dunkle u. helle Cattune a 3½, Wiener Cords a 5½, dopp. Piquee a 7, Federleinen a 3, Bastard a 7½, Bettzeug a 4, Parchend a 4, Hosenzeug a 5 Sgr. pro Elle. Bettdecken a 25, Unterröcke a 40, ¼ Dutzend Schürzen 20, ¼ Dutzend Strümpfe 22, ¼ Dutzend tiroler Taschentücher 23 und 12 Sgr.

26. Eine neue Sendung durchbrochner und glatter Strohhüte in allen Qualitäten, empfing so eben

Max Schweitzer, Langgasse,
früher J. W. Gerlach Ww.

27. Die erwarteten Hut- und Haubenbänder sind mir von Leipzig zu sehr billigen Preisen in großer Auswahl eingegangen.

L. J. Goldberg, Breitenthor № 1925., am Schützenhause.

28. Eine große starke Presse steht zu verkaufen Pfefferstadt № 121.

29. Langgarten № 240. stehen 20 gute russische Pferde zum Verkauf.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

30. (Nothwendiger Verkauf.)

Das der Frau Elisabeth Neumann geb. Ewald zugehörige, auf dem ersten Damm hieselbst unter der Servis-Nummer 1120. und № 4. des Hypothekenbuchs

buchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 3008 Rthlr. 13 Sgr. 4 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 21. Juli 1840 Vormittags 12 Uhr

vor dem Auctionator Herrn Engelhard in oder vor dem Artushofe verkauft werden. Gleichzeitig werden, der eingetragene Gläubiger Peter Borchardt oder dessen Erben, Behufs Wahrnehmung ihrer Gerechtsame in dem gedachten Termin, vorgeladen.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 12. bis incl. 14. Mai 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind 960 Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon 686 Lasten unverkauft, und 46 Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	141	$82\frac{1}{3}$	—	$3\frac{2}{3}$	—	1
	Gewicht, Pfd.	127—131	117—120	—	99	—	—
	Preis, Rthlr.	160-$164\frac{1}{6}$	$61\frac{2}{3}$—$69\frac{1}{6}$	—	$56\frac{2}{3}$	—	90
2. Unverkauft	Lasten: . .	$646\frac{1}{2}$	$39\frac{1}{2}$	—	—	—	—
II. Vom Lande:	d. Schfl. Sgr.	72	33	—	gr. 35 kl. 30	23	45

Thorn sind passirt vom 9. bis incl. 12. Mai 1840 und nach Danzig bestimmt:

1444 Last 26 Scheffel Weizen.
286 Last 57 Scheffel Roggen.
2 Last 14 Scheffel Erbsen.